



## Neuer Defibrillator in der Gemeinde Wängi

Ein weiteres Mal hat der FC Wängi im Dorf etwas für das Gemeinwohl getan. Auf der rechten Seite beim Eingang zur Garderobe auf dem Fussballplatz Grosswis steht allen ab sofort ein neuer Defibrillator zur Verfügung. Es ist der Dritte in unserem Dorf. Er wurde an der Aussenwand befestigt, zusätzlich mit Kühl- und Heizelementen, um bei extremen Temperaturen keine Schäden erhalten zu wollen. Dieser Defibrillator ist für alle zugänglich, vor allem für Bewohner oder Personen in der näherer Umgebung der Grosswis, die damit neu eine Lösung bei Notfällen in ihrer näheren Umgebung haben.



Der FC Wängi konnte mit dem Hersteller Procava AG in Aadorf einen idealen Deal machen. Wir haben für Procava AG eine Werbetafel gestellt, dieser hat uns im Gegenzug den Defibrillator zu sehr guten Konditionen abgegeben, also eine Win-Win-Situation. Vielen Dank dem Hersteller Procava AG.

Marcus Keller

## Strahlende Gesichter im Neuhaus

Unter dem Motto «Shine bright like a diamond» wurden am 2. Juli sechs junge Berufsleute vom Neuhaus Wohn- und Pflegezentrum für ihren erfolgreichen Lehrabschluss gefeiert. Sie haben ihre Ausbildungen in den Berufsfeldern Koch EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ sowie Fachfrau Gesundheit EFZ absolviert.



In einem festlich geschmückten Rahmen wurde ihnen von den Berufsbildungsverantwortlichen ein sorgfältig ausgewähltes Geschenk überreicht. Begleitet von Applaus, liebevollen Gratulationen und einem feinen Apéro wurde dieser besondere Moment gemeinsam mit Berufsbildnerinnen, Berufskolleginnen und -kollegen sowie den Familien gefeiert – ein freudiger Abend im «kafi ziiitlos».

Das ganze Neuhaus-Team ist stolz auf seine Lernenden und wünscht ihnen für ihren weiteren Weg viel Erfolg und alles Gute – und viele Gelegenheiten, in denen sie weiterhin hell strahlen dürfen, ganz im Sinne des Mottos: «Strahle hell wie ein Diamant». Herzliche Gratulation – ihr seid unsere Zukunft!



Komm zu unserem Kennenlernetreffen am 06.08.2025 um 15.30 Uhr im Adlerhaus

Dorfstrasse 29, 9545 Wängi

**Willst du Erste Hilfe lernen** Von Pflaster Kleben bis hin zur Reanimation

**Dich mit Anderen treffen** Spielend Erste Hilfe erlernen und dich noch mit Freunden treffen

**Dann komm zu uns** Wir Natascha (dipl. HF Pflege) und Christopher (Rettungssanitäter) Roth freuen uns auf dich



Kontakt & Anmeldung

SAMARITERVEREIN WÄNGI WWW.SAMARITERVEREIN-WÄNGI.CH  
HELPIS@SAMARITERVEREIN-WAENGLI.CH

## Herzlichen Glückwunsch zum Lehrabschluss



Lieber Fabian

wir sind unglaublich stolz auf dich und gratulieren dir herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Mit einer hervorragenden Note von 5.5 hast du gezeigt, was in dir steckt. Du bist ein wichtiger Teil unseres Teams, und wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist.

Wir haben grosse Achtung vor solch einer Leistung! Lass dich feiern!

Dein Strässle Immobilien Team 

UHU Druck & Medien GmbH



Elektro Hörnlimann AG  
Persönlich. Zuverlässig. Kompetent.

Lieber Eric, lieber Russell.  
Herzliche Gratulation zu eurer erfolgreich abgeschlossenen LAP.  
Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das ganze Team der Elektro Hörnlimann AG.

hoernlimann.ch



Eric Schmidt  
Elektroinstallateur EFZ

Russell Abderhalden  
Elektroinstallateur EFZ

## HERZLICHE GRATULATION

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreich bestandenem Lehrabschluss!  
Für den weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Freude und Erfolg.  
Das ganze Neuhaus freut sich mit euch!



Josija Poltéra, Koch EFZ  
Nicoletta Sisti, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ  
Azra Bedjeti, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Marta Gonçalves, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Naja Hufen, Fachfrau Gesundheit EFZ  
Selina Scherrer, Fachfrau Gesundheit EFZ (vlnr)

  
Neuhaus  
Wohn- und Pflegezentrum  
9545 Wängi  
  


## St. Galler Kantonalschützenfest

Schiessen, Wandern, Schwimmen, unter diesen drei Schlagwörtern lässt sich die Schützenreise des Pistolenschützenvereins Wängi zusammenfassen. Doch alles der Reihe nach.



Am Samstag, 28.06.2025 trafen sich 14 Schützinnen und Schützen zur alljährlichen Schützenreise. Dieses Jahr ging die Fahrt nach Walenstadt ans St.Galler Kantonalschützenfest, welches im Raum Sargans stattfand. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Schiesssports. Ab dem Mittag bewiesen die Reisenden ihr Können auf dem Schiessstand Walenstadt. Dabei kamen die Wettkämpfenden nicht nur wegen den äusseren, heissen Bedingungen ziemlich ins Schwitzen. Wie immer wurde um jeden Punkt gekämpft und dennoch fiel das Resümee durchzogen aus. Eine Jede und ein Jeder hatte den ein oder anderen guten Wettkampf, musste aber leider auch schlechtere Resultate wegstecken. Alle Resultate können auf der Homepage, [www.sgksf2025.ch](http://www.sgksf2025.ch), abgerufen werden. Am späteren Nachmittag ging es nach Quarten, wo die Schar ihr Nachtdomizil bezog. Am Abend traf man sich zum gemütlichen Nachtessen. Es wurde diskutiert, sinniert und wie immer viel gelacht. Ein gemütlicher Ausklang des ersten Tages. Am Sonntag stand dann Wandern und für einige noch Schwimmen auf dem Programm. Die Reiseleitung hatte das Ziel, die Berghütte bei den Murgseen ausgegeben. Wie fordernd die Wanderung hinauf werden würde, war dabei nur der Reiseleitung wirklich klar. Ja, eine schweisstreibende Angelegenheit war es wahrlich. Es kam sogar so weit, dass ein Paar Wanderschuhe den Dienst quittierten. Doch die losen Sohlen wurden geschickt, mit Hilfe eines Verbandes, behelfsmässig fixiert und weiter ging es. Die wunderschöne Umgebung und Aussicht, entschädigte für die Anstrengung. Oben angekommen und gestärkt, liessen es sich dann einige nicht nehmen, eine verdiente Abkühlung im geschätzt 15 Grad warmen Murgsee zu geniessen. Wieder bei Kräften ging es danach bergab zu den parkierten Autos und von dort Richtung Heimat, wo die Reisenden am späteren Nachmittag eintrafen.

*Tobias Josef*

## Schützenreise ins Seeztal

Am frühen Morgen des 5. Juli startete die SG Wängi-Tuttwil ihre Reise ans Kantonale Schützenfest St. Gallen. Über den Ricken

ging es nach Walenstadt zur Waffenkontrolle und, da schon ab 8.00 Uhr Scheiben rangiert waren, gleich weiter zum Schiessstand «Rossriet». Nachdem alle ihre Stiche mit guten und auch schlechten Resultaten geschossen hatten, fuhr man zum Abrechnen zurück in die Mehrzweckhalle am Walensee wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Dank elektronischer Bestellung war das Essen schnell auf dem Tisch. Die Schützenjugend hatte schon vorher im Schützenhaus gegessen und begab sich gleich an den nahen Strand um ein kühles Bad zu geniessen. Am Nachmittag war ein Besuch im Versuchsstollen Hagerbach angesagt. Es war sehr interessant und angenehm kühl. Danach weiter nach Tannenbodenalp Flumserberg ins Hotel Cristal. Das Abendessen wurde nach einem kurzen Spaziergang in der Sennstube eingenommen.



Sonntagmorgen. Mit der Gondelbahn fuhr man bequem auf den Maschgenkamm, von wo es zu Fuss talwärts, vorbei am Grosse See zum Bergrestaurant Chrüz ging. Von hieraus konnte man entweder eine rasante Fahrt mit dem Rodel oder eine gemütliche Sesselbahnfahrt nach unten geniessen. Leider war es nun an der Zeit die Heimfahrt anzutreten. Vielen Dank an Organisator und Fahrer Wisi, der alle gesund in Wängi abgeliefert hat, und dem Vereinsvorstand!

*Monika Gamper*

## Man «muss» selbst aktiv werden

Am Montagabend, dem 30. Juni 2025 wurde zum Thema «Einsamkeit im Alter» im katholischen Vereinshaus Wängi, ein Theater aufgeführt. Während dieser Vorführung wurde aufgezeigt, wie vielfältig die Gründe sein können, die zur Einsamkeit führen. Gleichzeitig wiesen die Darsteller auf Möglichkeiten hin, die bei uns selbst bestehen, um einen Weg aus diesem Alleinsein zu finden. Über gleiche Hobbys kommt man zu Kontakten oder damit, dass man sich zum Beispiel bei Bekannten wieder einmal telefonisch meldet usw. Es ist nicht einfach – aber auch nicht so schwer!



Nach dem Theaterstück führte Gesprächsleiter Marius Leutenegger durch die anschließende Fragerunde. Nach Beispielen, erzählt durch die etwa 30 Anwesenden, wie sie aus eigener Erfahrung Einsamkeit erleben und Bei-

spielen von Marius Leutenegger, konnte man schliesslich zum von der Gemeinde gesponsorten Umtrunk übergehen. Auch hier konnten die Anwesenden gleich damit beginnen, mit noch unbekanntem neuen Menschen in Kontakt zu kommen. Die Veranstaltung fand mit freundlicher Unterstützung des Kantons Thurgau im Rahmen des Massnahmenplanes Geriatrie und Demenz statt.

*Ueli Hüssler, Alterskommission Wängi*

## Abschiedsgottesdienst von Gabi Suhner

Am Sonntag, 29. Juni 2025, feierte die Gemeinde Wängi einen besonderen Tag voller Sonnenschein und Herzenswärme. Im Rahmen des Patroziniums verabschiedeten wir unsere langjährige Gemeindeleiterin Gabi Suhner, die nach 29 Jahren segensreichem Wirken Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand tritt.



Schon beim Ankommen spürte man die besondere Atmosphäre: Liebevoll gestaltete Herzen schmückten Kirche und Umgebung, ein Symbol für Gabi Suhnners herzliche Art und ihr Wirken in der Gemeinde. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche, festliche Klänge und ein roter Teppich machten ihren Einzug zu einem bewegendem Moment. Der Gottesdienst war geprägt von musikalischer Vielfalt und viel Gefühl: Sakraler Tanz, die SingKids mit verstärkten Chorstimmen, der Frauenprojektchor in Begleitung von E-Piano und Instrumentalistinnen sowie klangvolle Orgelmusik verliehen der Feier einen würdevollen und zugleich persönlichen Rahmen.

In ihrer Abschiedsrede fand Gabi Suhner berührende Worte des Dankes – die Gemeinde antwortete mit stehender Ovation und langem Applaus – ein ehrlicher Ausdruck tiefer Wertschätzung für fast drei Jahrzehnte Engagement.

Bei strahlendem Wetter ging das Fest auf dem Kirchplatz weiter. Grussworte aus Kirche und Gemeinden – unter anderem von Vertreterinnen und Vertretern der evangelischen Kirche Wängi und Matzingen sowie der Gemeinden Stettfurt und Wängi – machten nochmals deutlich, wie sehr Gabi Suhnners Wirken über die Pfarrei hinaus geschätzt wurde.

Ein fröhliches Beisammensein mit Speis und Trank rundeten diesen unvergesslichen Tag ab.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben – sei es durch Musik, Tanz, Organisation, Dekoration, Technik oder helfende Hände im Hintergrund. Gabi Suhner wünschen wir von Herzen alles Gute und viel Freude für ihren neuen Lebensabschnitt!

*Barbara Gemperle*

# Kleiner Kiesel ganz gross

**Sonderausstellung bis 19. April 2026  
im Naturmuseum Thurgau**

Kieselsteinen begegnen wir beinahe überall. Sie sind oft unbemerkte Wegbegleiter, die am Flussufer, im Stadtpark und im eigenen Garten liegen. Erst genaues Hinschauen macht ihre unterschiedlichen Farben, Formen und Strukturen erkennbar. So erhält ein Kiesel, der uns durch sein besonderes Aussehen auffällt, auch einmal einen Ehrenplatz auf dem Fensterbrett. Doch woher kommen Kieselsteine eigentlich und wie haben sie ihre Form erhalten? Was lebt zwischen ihnen und wie werden sie vom Menschen genutzt?

Die Ausstellung lädt ein, in die Vielfalt und Schönheit der Kieselsteine einzutauchen und darüber hinaus ihre verborgenen Geschichten zu erfahren. In übergrossen Kieselsteinen präsentiert sie eine Fülle an Objekten, die es zu entdecken gilt und die Antworten auf spannende Fragen rund um die kleinen, rundlichen Wegbegleiter geben.

**Zeichnungswettbewerb  
Feine Muster gross gezeichnet**

**5. Juli – 10. August**

Während den Sommerferien warten im Museum Papier und Stifte auf zeichnungsfreudiges Publikum. Es gibt in drei Alterskategorien Preise zu gewinnen.

**Familienführung**

**Was Steine zu erzählen haben**

**Mi 6. August, 10.30–12 Uhr**

Elena Finkler, Museumspädagogin  
Für Kinder von 6 bis 9 Jahren mit Erwachsenen  
Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–



**Öffentliche Führung mit  
Gebärdensprachübersetzung in DSGS**

**Mehr als nur klein, rund und grau**

**So 14. September, 10.30 Uhr**

Catherine Schmidt, Museumspädagogin, und  
Sabrina Schuler, Gebärdensprachdolmetscherin  
Eintritt frei

